

Bachelorstudiengang Öffentliche Betriebswirtschaft/Public Management

Modul	37 – Öffentliche Einrichtungen im Steuerrecht		
Semester	5. Fachsemester (Wintersemester)		
Lehrveranstaltung	Öffentliche Einrichtungen im Steuerrecht (V/Ü) DE		
Leistungsumfang	4 SWS	5 Credits	150 h Workload (45 h Präsenzstudium, 105 h Selbststudium)
Teilnahmebedingungen	–		
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Seibold-Freund		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Öffentliche Betriebswirtschaft/Public Management		

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden können auf der Basis öffentlicher Aufgaben aus steuerrechtlicher Sicht gemeinwohlorientierte wirtschaftliche Tätigkeiten und hoheitliche Tätigkeiten unterscheiden und öffentliche Aufgaben als gemeinnützig oder mildtätig erkennen. Sie kennen die Ertragsteuerwirkungen in Abhängigkeit der Art des öffentlichen Zwecks sowie der Rechts- oder Organisationsform (Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH, Stiftung, Verein). Sie können differenziert nach Art der öffentlichen Aufgabe und Rechtsform die steuerlichen Belastungsfolgen in den Grundzügen berechnen. Sie können die einschlägigen Vorschriften des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts für Betriebe gewerblicher Art und kommunale Kapitalgesellschaften anwenden. Darüber hinaus können öffentliche Zwecke nach der Umsatzsteuerpflicht eingeordnet werden. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Organisationsstrukturalternativen und ihrer steuerrechtlichen Implikationen für Kommunen und wenden diese Kenntnisse auf Fragen der Organisationsgestaltung in Kommunen sowie aktuelle Steuerrechtsbereiche an.
2. Empfohlene Vorqualifikation
Kaufmännische Buchführung und Bilanzierung (Modul 02), Kosten- und Leistungsrechnung (Modul 03).
3. Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformalternativen für öffentliche Aufgabenerfüllung (öffentlich-rechtliche und privatrechtliche) • Klassifizierung gemeinwohlorientierter öffentlicher Aufgaben nach Steuerrechtswirkungen • Ertragsbesteuerung öffentlicher Aufgaben im Rahmen von Regie- und Eigenbetrieben (Betrieb gewerblicher Art) und Eigengesellschaften (kommunale GmbH) • Begriff Betrieb gewerblicher Art, Vermögensverwaltung und Hoheitsbetrieb • Zusammenfassung von BgA und steuerrechtlicher Querverbund • Verlustverrechnung im BgA und Spartenrennung in der kommunalen GmbH • Gewinnverwendung bei kommunaler GmbH und Weitergabe der Gewinne an den Trägerhaushalt • Begriff und Bedeutung des Gemeinnützigkeitsrechts aus kommunaler Sicht • Klassifizierung gemeinwohlorientierter und gemeinnütziger öffentlicher Aufgaben • Ertragsbesteuerung von gemeinnützigen Aufgaben in Abhängigkeit von der Rechtsform des Trägers der Einrichtung nach der 4-Sphären-Theorie (Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Rücklagen) • Unternehmerbegriff nach § 2 und § 2b UStG; steuerbare und steuerbefreite Umsätze • Unterscheidung zwischen steuerbaren und nicht steuerbaren Lieferungen (Trinkwasser) und sonstigen Leistungen (Vermietung) für kommunale Tätigkeiten; Anwendung des Umsatzsteuersatzes • Besteuerungsverfahren einschließlich Soll- und Istbesteuerung, Kleinunternehmerregel <p>Relevante Rechtsnormen: AO, EStG, GewStG, KStG, UStG.</p>
4. Lehr- und Lernformen, Arbeitsaufwand
Vorlesung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und integrierten Übungen (45 h); Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen (40 h); Bearbeitung von Übungsaufgaben und einer Probeklausur (25 h), Besprechung im Rahmen der Lehrveranstaltung; Klausurvorbereitung (40 h).
5. Leistungsnachweis
Klausurarbeit (120 Minuten)
6. Literaturempfehlungen
LÖBLEIN, WERNER <i>Die Mehrwertsteuer der Gemeinden und ihrer Betriebe, Loseblatt-Kommentar, Stuttgart 2016.</i> SEIBOLD-FREUND, Sabine: <i>Besteuerung von Kommunen. Regiebetrieb, Eigenbetrieb und kommunale GmbH im Ertragsteuer-, Grundsteuer-, Umsatzsteuer- und Gemeinnützigkeitsrecht</i> , 2. Aufl., Berlin 2015.
7. Studieninhalte nach Ziff. 6 des Positionspapiers der Innenministerkonferenz vom 24. Juni 2005
Besonderes Verwaltungsrecht (100%)